

Nr. 12 B 9903
Dezember 2022
72. Jahrgang



aktuell



**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



- ♻ Kundendienst
- ♻ Heizung
- ♻ Bäder
- ♻ Solar

Inh. Norbert Vogel

HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de

Kompetent, kreativ, zuverlässig und schnell

Seit vielen Jahren sind wir Ihr Allround-Dienstleister rund ums Drucken. Moderne Geräte, ein freundlicher Service und unsere Erfahrung haben uns zu Ihrem kompetenten Partner gemacht.

 **Druckerei
Joachim Meuer**

Schießplatzstraße 44
90469 Nürnberg

Tel.: +49 911 92318920 · Fax: +49 911 92318922 · E-Mail: info@druckerei-meuer.de

MLC

MAILING &
LETTER-CENTER
Andreas Zentara

www.druckerei-meuer.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG ZUR
BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,
UMFASSENDE BETREUUNG DER MANDANTEN ALLER BETRIEBSFORMEN

- EINZELFIRMA, PERSONENGESELLSCHAFT UND
KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS,
OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg
Tel.: 0911-960820 Fax.: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

**Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell
unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für
ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.**

**Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf
die Angebote unserer Inserenten!**

Redaktionsschluss für Januar: 21.12.2022

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf,
Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82
E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de **Auflage : 900.**

Hallo liebe Mitglieder, hallo Sportkameraden,

im Namen der Vorstandschaft und der Redaktion
der Vereinszeitung

bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für
Eure Unterstützung im vergangenen Jahr,

wünsche Euch ein Frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr 2023.

Günter Neff – 2. Vorstand



Badminton

Markus Burkhardt
Grasamerweg 2 · 90455 Cadolzburg
Tel. 09103 / 647 13 49
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Samuel Maschauer gewinnt Bayerischen Meistertitel im Jungendoppel U 17

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften (EM) in Badminton spielten an zwei Tagen mehr als 190 Spieler und Spielerinnen in Neumarkt um Titel. Als einziger Spieler aus Zirndorf konnte sich Samuel Maschauer für das Mixed U9 und jeweils Einzel und Doppel U17 qualifizieren.

Die EM fing am Samstag mit Mixed an. Da die Partnerin von Samuel 1 Jahr älter ist, musste Sie in der Altersgruppe U19 spielen. Die erste Runde hatten sie aufgrund ihres Sitzplatzes frei. In der 2. Runde konnten sie ihrer Favoritenrolle gerecht werden und sind verdient ins Viertelfinale eingezogen. Dort waren sie dann gegen die Paarung Baum/Rudert (spielen aktuell Regionalliga / 2.Bundesliga) aber chancenlos.

Nach dem Mixed ging es mit Einzel weiter, dort spielte Samuel in seiner normalen Altersklasse U17. Auch hier hatte er die 1. Runde frei und konnte die 2. Runde klar für sich entscheiden. Im Viertelfinale setzte er sich gegen seinen Rivalen Maximilian Steimer (erste Begegnung 2015 in U9) durch und verschob damit den direkten Vergleich mit 3:2 zu seinen Gunsten.

Am Sonntag ging es dann mit dem Halbfinale im Einzel weiter. Dort musste er sich gegen seinen Trainingspartner am Landesleistungszentrum und Top-Favoriten Valerian Eckert in 3 spannenden Sätzen geschlagen geben, konnte ihm aber damit den einzigen Satzverlust in der Einzeldisziplin abringen.

SPORT
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Als letzte Disziplin wurde das Doppel ausgetragen. Mit seinem Partner Shaunak Kulkarni vom TSV Neubiberg/Ottobrunn war das Doppel auf Platz 3 gesetzt und sie hatten bis ins Halbfinale wie erwartet ein leichtes Spiel. Dort wartete dann sein Trainingspartner Felix Knödel zusammen mit Maximilian Steimer auf die beiden. Samuel und Shaunak ließen aber keinen Zweifel daran, dass sie den Platz im Finale haben wollten und entschieden die Begegnung klar in 2 Sätzen für sich.

Im Finale wartete dann wieder Valerian, diesmal mit Partner Max Pfanzen-Sponagel, auf Samuel und Shaunak. Diesmal sollte sich aber das Ergebnis aus dem Einzel umdrehen. Der Zirndorfer Nachwuchsspieler und sein Partner verloren ihren einzigen Satz, gewannen aber das Spiel und **sind damit die bayerischen Meister 2022** im Jungendoppel U17.

Stefan Maschauer

Weitere Erfolge für Zirndorfer Badminton-Jugend bei C-Ranglistenturnier (Bayernweit) – Qualifikation für Samuel Maschauer für Deutsche Meisterschaften

Der TSV Zirndorf war in der Konkurrenz U11 und U19 jeweils mit einem Spieler vertreten. U11 wurde am Samstag (12.11.) ausgetragen, hier war Beni Döring für den TSV Zirndorf am Start. Es war erst sein 2. Turnier insgesamt und das Ziel war es dementsprechend, Turniererfahrung zu sammeln. Es wurde in einer 3er und einer 4er Gruppe gespielt und das Los brachte Beni in die stark besetzte 3er Gruppe. So musste er im ersten Spiel gegen Jakob Schmidt (Setzplatz 4) antreten. Die beiden Kontrahenten waren über weite Strecken gleichauf, jedoch schaffte es Jakob am Ende des Satzes mit einer Punktserie davon zu ziehen, sodass Beni zum Schluss mit 15:21, 16:21 als Verlierer vom Feld gehen musste.

Der zweite Gegner Junfei Zhang (Setzplatz 1) war dann ein ebenfalls schweres Kaliber. Aber auch hier zeigte Beni seinen Kampfgeist und zwang seinen Gegner sich jeden Punkt hart zu verdienen. Am Ende reichte es leider nicht und das Spiel ging mit 19:21, 14:21 an Junfei. Im letzten Spiel ging es dann um Platz 5 in dieser Konkurrenz. Hier hatte Beni seinen Gegner Hannes Hanek von Anfang an im Griff und konnte somit das Turnier mit einem Sieg (21:16, 21:13) beenden.

Der Sonntag begann dann mit Mixed U19. Hier trat Samuel Maschauer und seine Partnerin Lara Dollansky (ATSV Erlangen) als Top-Favoriten an. Die Frage war, ob sich die beiden von dem Erwartungsdruck beeinflussen ließen. Nachdem das erste Spiel gegen die Paarung Zelder/Siegle klar mit 21:10, 21:13 gewonnen war, sah es nach einem glatten Durchmarsch aus.

Die zweiten Gegner Ferstl/Huth vom TV Marktheidenfeld schafften dann aber eine kleine Sensation, indem sie den 1. Satz mit 21:16 für sich entschieden. Dieser kleine Schock schien Samuel und Lara dann aber wach zu rütteln, so dass sie im 2. Satz mit 21:10 und dann auch 3. Satz mit 21:11 zeigten, was sie können. Bei den restlichen beiden Spielen waren Samuel und Lara dann durchgehend immer in Führung und konnten die Spiele ungefährdet mit 21:18, 21:16 und 21:17, 21:18 für sich verbuchen. Somit hatten sie alle Erwartungen erfüllt und standen verdient ganz oben auf dem Siebertreppchen.

Als zweite Disziplin trat Samuel im U19 Einzel an. Auch hier galt er mit dem Satzplatz 1 als Favorit in dem Turnier.

Aufgrund des kleinen Meldefeldes (6 Teilnehmer) stand Samuel automatisch im Halbfinale, welches dann überraschend ebenfalls kampflos an Samuel ging. Sein Gegner konnte nach seiner ersten Runde nicht mehr weiterspielen. Dies sollte Samuel dann im Finale zum Verhängnis werden. Er schaffte es aufgrund der langen Pause nicht, ins Spiel zu finden und erlaubte es Maximilian Steimer, sich für die Niederlage bei der bayerischen Meisterschaft Anfang Oktober zu revanchieren. Samuel musste sich somit etwas frustriert mit dem undankbaren 2. Platz begnügen. Für die deutsche Meisterschaft in zwei Wochen nimmt Samuel sicher eine Lehre mit: Man sollte jedes Spiel wie ein Finalspiel sehen, auch wenn es das erste ist.

Bereits vorher stand fest, dass **Samuel Maschauer für die Deutschen Meisterschaften im Badminton** qualifiziert war!



Freude über den Erfolg beim Mixed in der C-Rangliste: Samuel Maschauer aus Zirndorf (3. v.l.) gewann mit seiner Partnerin Lara Dollanski den Titel im Mixed U19

Erläutern Jugend-Ranglistensystem:

Ebene	Einzugsgebiet
A	Deutschland
B	Gruppe (Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen)
C	Bundesland (Bayern)
D	Region (Nord-Bayern)
E	Bezirk (Mittelfranken)

Stefan Maschauer

Zirndorfer Badmintonjugend wieder mit U 19-Mannschaft am Start

U19-Bezirksoberliga Mittelfranken um Punkte. Das Besondere ist daran, dass ein Großteil der Spieler noch so jung ist, dass Sie auch in der U17 starten könnten.

Daher gibt der Trainer, Stefan Maschauer, auch das Ziel aus, Spaß zu haben und Erfahrungen im Wettkampf zu sammeln. Das machen Samuel Maschauer und Annika und Natascha Wawrzynek ebenfalls noch zusätzlich in der Erwachsenenspielrunde in der Bezirksliga (Samuel) und der B-Klasse (Annika und Natascha).

Weitere Infos und aktuelle Spielstände befinden sich hier:
<https://www.badminton-bbv.de/liga/team/148041/22/23>



Die U19-Mannschaft der TSV Zirndorf (v.l.n.r.): Noah Wawrzynek, Annika Wawrzynek, Natascha Wawrzynek, Kilian Wawrzynek, Hendrik Gadermann und Samuel Maschauer. Unten links eingeklinkt: Marc Welther.

Markus Burkhardt

**Erlesene Spezialitäten
von HAND geformt.
Mit LIEBE gemacht.**

**auch Sonntags von
8.00 – 16.30 Uhr geöffnet**

Bäckerei Pillipp KG
Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48
info@pillipp.eu
www.baeckerei-pillipp.de
www.lebkuchen-pillipp.de
www.kuchenkurier.de

Bäckerei
Konditorei
Lebküchnelei
Café

Pillipp

Badmintonteam Tabellenführer – „Zweite“ mit erstem Punktgewinn, „Vierte“ mit Saisonstart

1. Mannschaft, Bezirksliga Nord

SG TSV Zirndorf/ATV Nürnberg I - TV 1848 Erlangen III 7:1

Gegen die dritte Garde der Gäste wollte die 1. Mannschaft auf den Auftaktsieg vom 1. Spieltag aufbauen.

Sowohl Stefan Maschauer/Samuel Maschauer im 1. Herrendoppel als auch Julian Storch/Holger Schmidt (in seinem Debüt für die SG) und Sabine Domjanic/Sabine Simon brachten die SG mit relativ ungefährdeten Siegen in den Doppeln auch schnell auf die Siegerstraße.

Die neue Nr. 1 im Einzel, Samuel Maschauer, musste dann im Einzel schon etwas mehr Geduld gegen seinen laufstarken Gegner aufbringen, sicherte aber in 2 Durchgängen schon frühzeitig das Unentschieden. Ganz schnell den Deckel auf die Partie machten dann Stefan Maschauer und Sabine Domjanic in ihren jeweiligen Einzeln.

Während das Dameneinzel zumindest eine gewisse Spannung bot, war Stefan Maschauer's Gegner im 2. Herreneinzel absolut chancenlos. Holger Schmidt stimmte dann ins fröhliche Punktesammeln ein und feierte mit seinem Sieg im Einzel einen rundum gelungenen Einstand.

Einziger Wermutstropfen des Tages war das gemischte Doppel, das etwas überraschend aber spielerisch nicht unverdient an die Gäste aus Erlangen ging.

SG TSV Zirndorf/ATV Nürnberg I - TV 1881 Altdorf 7:1

Leicht ersatzgeschwächt trat die 1. Mannschaft der SG zum Heimspiel gegen den Aufsteiger aus Altdorf an. Doppel- und Mixedspezialistin Sabine Simon fehlte, was eine Aufstellungsänderung nötig machte.

Das Damendoppel ging schon vorab an die Gäste aus Altdorf und Christine Domjanic übernahm neben dem gewohnten Einzeleinsatz auch das Mixed.

Das Dameneinzel bot auch gleich zu Beginn 2 knappe Durchgänge, die jedoch beide dem Konto der Heimmannschaft gutgeschrieben werden konnten. Die neu formierten Herrendoppel präsentierten sich derweil sehr unterschiedlich.

Während das 2. HD Stefan Maschauer/Holger Schmidt einen ungefährdeten Erfolg einfahren konnte, musste das 1. HD nach leicht verschlafenem Beginn den ersten Satz abgeben.

Mit sehr aggressivem, aber auch kräftezehrendem Angriffsspiel konnten dann die beiden folgenden Durchgänge gegen das sehr defensivstarke Duo aus Altdorf aber jeweils hauchdünn gewonnen werden, was eine komfortable 3:1-Führung vor den Herreneinzeln und dem Mixed bedeutete.

Stefan Maschauer und Holger Schmidt ließen dort auch gar nichts mehr anbrennen und sicherten mit klaren Erfolgen schon die volle Punktausbeute für die Mannschaft.

Samuel Maschauer im 1. HE musste hingegen eine Menge Geduld gegen seinen laufstarken Gegner aufbieten, konnte dann aber im dritten Durchgang dann die nachlassende Spritzigkeit seines Gegner souverän ausnutzen. Den Schlusspunkt setzte das Mixed Julian Storch/Christine Domjanic mit einer sehr abgeklärten Vorstellung im Mixed.

Julian Storch



Unsere „Erste“: Vorne Stefan Maschauer, hinten (vlnr.) Holger Schmidt, Christine Domjanic, Julian Storch, Sabine Simon und Samuel Maschauer

2. Mannschaft, Bezirksliga Süd

SG TSV Zirndorf/ATV Nürnberg II - 1. FC Pleinfeld 3:5

Am Samstag trat die 2. Mannschaft gegen das Team des 1. FC Pleinfeld an. Da wir noch immer verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen haben, halfen freundlicherweise Markus Burkhardt und Peter Bratenstein als Ersatzspieler aus, vielen Dank dafür.

Das erste Herrendoppel mit Janis Roth und Walter Friedl musste gegen Thomas Wenk und Moritz Eckardt antreten. Im ersten Satz wurde unser Doppel buchstäblich überfahren, so dass dieser deutlich mit 11:21 an die Gegner ging. Im zweiten Satz wurden eigene Fehler weitgehend vermieden, man konnte diesen mit 21:14 sicher gewinnen. Im dritten und entscheidenden Satz entwickelte sich bis zum 15:15 ein sehr schnelles, ausgeglichenes Spiel, welches die Gegner aber letztendlich mit 16:21 für sich entschieden.

Das zweite Herrendoppel mit Markus Burkhardt und Peter Bratenstein hatte gegen Roland Held und Michael Krach ebenfalls ein schweres Los

Im ersten Satz kämpften unsere Herren verbissen, mussten diesen dann aber mit 17:21 abgeben. Im zweiten Satz ließen die Gegner nichts mehr anbrennen und entschieden diesen mit 9:21 für sich.

Das Damendoppel mit Judith Herrler und Julia Kolb bekam es mit den sehr starken Damen Carina Wenk und Susanne Gebhardt zu tun. Im ersten Satz sah man sofort ein schnelles Spiel mit hart umkämpften Ballwechseln, leider hatten die Gegnerinnen am Ende die Nase knapp vorne und gewannen diesen mit 20:22.

Auch der zweite Satz war sehr hart umkämpft, hier hatten unsere Damen die besseren Karten und konnten diesen mit 21:18 für sich entscheiden. Dies ließ auf einen spannenden dritten Satz hoffen. Leider verloren unsere Mädels hier ein wenig den Faden und dieser ging dann doch deutlich mit 11:21 an die Pleinfelder Damen.

Mit einer 0:3 Hypothek ging es nun in die Einzelspiele, was natürlich einen gewissen Druck erzeugte. Das erste HE bestritt Janis Roth gegen den BOL-erfahrenen Thomas Wenk. Es entwickelte sich ein weitgehend ausgeglichenes, sehr spannendes Spiel.

Janis konnte seinen Gegner mit sicheren Bällen im Hinterfeld festnageln, um ihn dann mit kurzen Bällen in die Defensive zu drängen. Was kommt, wenn der Gegner bei Janis zu kurz wird, kann man als getrost als waffenscheinpflichtige Attacke beschreiben, sein Smash ist unbeschreiblich hart, so musste Thomas den Ball immer wieder aus dem Hallenboden kratzen und verlor gegen Janis mit 21:16 und 21:19 klar in zwei Sätzen.

Im HE 2 trat Markus Burkhardt gegen Moritz Eckhardt an. Markus ließ seinem Gegner im ersten Satz mit seiner hervorragenden Technik und seinem Spielwitz keine Chance und gewann diesen deutlich mit 21:7, man ging von einem schnellen Match aus und hoffte auf einen ähnlichen zweiten Satz.

Doch hier musste Markus dem hohen Tempo Tribut zollen und verlor klar mit 13:21. Der dritte Satz war lange ausgeglichen, doch hier machte sich Markus's Cleverness bezahlt und er machte den Sack mit 21:18 zu.

Julia Kolb bekam es im Dameneinzel mit Susanne Gebhardt zu tun. Dem druckvollen, sauberen Spiel von Julia hatte ihre Gegnerin nichts entgegenzusetzen, so dass dieses Spiel souverän mit 21:12 und 21:12 für uns gutgeschrieben wurde.

Im dritten HE durfte Peter Bratenstein gegen Roland Held antreten. Unser Routinier versuchte mit seinem ganzen Können seinem Gegner Paroli zu bieten, doch dieser gestaltete das Spiel schnell, so dass Peter den ersten Satz deutlich mit 9:21 abgeben musste.

Im zweiten Durchgang kam Peter erheblich besser ins Spiel, aber auch hier konnte sich sein Gegner mit 15:21 durchsetzen.

Bereit für die Zukunft.
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

KÖNIG
BÄDER · WÄRME · SERVICE

Nun hing es an dem Mixed mit Judith Herrler und Walter Friedl gegen Carina Wenk und Michael Krach, vielleicht doch noch ein Unentschieden herauszuholen. Die BOL erfahrene Carina stand am Netz wie die sprichwörtliche „Gummiwand“ und Michael als Linkshänder ließen ihnen im ersten Satz keine Chance, so dass dieser mit 11:21 an die Gegner ging.

Im zweiten Satz konnte sich unser Mixed besser auf die Gegner einstellen, aber es reichte am Ende doch nicht ganz, auch dieser Satz ging mit 18:21 an das Pleinfelder Mixed.

Abschließend muss man sagen, dass sich das Team wieder teuer verkauft hat, leider ging das Match mit 3:5 an den 1. FC Pleinfeld.

SG TSV Zirndorf/ATV Nürnberg II - TV 1848 Erlangen II 4:4

Am Sonntag ging es gegen den Tabellenzweiten aus Erlangen, was uns im Vorfeld schon Respekt abnötigte. Als Ersatzspieler traten Matthias Ganzleben und der wieder weitgehend genesene Alexander Klassen für die Zweite an.

Im HD 1 bekamen es Janis Roth und Walter Friedl mit David Renz und Johannes Lang zu tun. Der erste Satz wurde von unserem Doppel wieder verschlafen, so dass dieser mit 13:21 deutlich an die Gegner ging.



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister
Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101-8801
Mobil 0175-4 105266

Wir machen fast alles



TÜVRheinland®
PersCert
Gepufte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art innen und außen
- Altbausanierung
- Terrassenanlagen
- Wegebau
- Natursteinarbeiten

**Gepufte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen**



Im zweiten Satz konnte unsere Paarung das Spiel mit konsequentem Angriffsspiel drehen, dieser ging mit 21:16 an die SG. Der entscheidende dritte Satz war ausgeglichen und spannend bis zum bitteren Ende, Janis und Walter konnten zwei Matchbälle nicht verwerten, so dass der dritte Durchgang mit 22:24 abgegeben werden musste.

Das zweite HD mit Matthias und Alex musste gegen die alten Recken Manfred Baldauf und Elmar Rummert antreten. Man merkte deutlich, dass unserem Doppel die notwendige Einspielzeit fehlte, man wurde von den seit vielen Jahren eingespielten Gegnern buchstäblich überfahren, so dass die beiden Sätze mit 11:21 und 10:21 an die Gegner gingen.

Judith Herrler und Julia Kolb traten im DD gegen Alina Baldauf und Claudia Nüßlein an. Unsere Damen zeigten heute ein wirklich souveränes Spiel, sie ließen die Gegnerinnen nicht ins Spiel kommen und konterten sie konsequent aus. Nur einigen Leichtsinnsfehlern war es geschuldet, dass der erste Satz „nur“ mit 21:17 gewonnen wurde, im zweiten Satz ließen unsere Mädels nichts mehr anbrennen und holten diesen mit 21:12 klar nach Zirndorf.

Im HE 1 trat Janis Roth gegen Johannes Lang an. Was soll man sagen, sein Erfolgsrezept zog auch hier wieder, den Gegner lange im Hinterfeld halten, dann mit einem kurzen Ball nach vorne locken. Auch hier wurde Johannes oftmals zu kurz, der atomare Angriff in Form eines Smashes kam von Janis als Antwort.

Dieser Klebe ist fast nichts entgegenzusetzen, manchmal wäre es angebracht den Gegnern vor dem Spiel einen Helm anzubieten. Um es kurz zu machen, Janis gewann sein Spiel sicher mit 21:10 und 21:16, er entwickelt sich zum Schrecken der BL Süd.

Alex Klassen bekam es im HE 2 mit dem erfahrenen Recken Elmar Rummert zu tun, es war nach seiner langwierigen Schulterverletzung nicht klar, ob und wie er sein Einzel bestreiten kann.

		
WIDMANN		
Elektro-Unternehmen		
Widmann GmbH		
Hallstraße 4	Tel. 0911 / 60 63 06	info@e-widmann.de
90513 Zirndorf	Fax 0911 / 60 22 35	www.e-widmann.de

Den ersten Satz musste Alex noch gegen Elmar mit 13:21 abgeben, doch dann fand er zu seinen Fähigkeiten zurück. Er gewann immer mehr die Oberhand und konnte die beiden nächsten Sätze mit 21:18 und 21:15 für sich entscheiden, ein wichtiges Spiel und ein prima Einstand nach der Pause.

Im Dameneinzel trat Julia Kolb gegen Claudia Nüßlein an. Julia konnte sich aus der Umklammerung der wirklich starken Claudia nicht befreien, sie schaffte es permanent Julia im Hinterfeld festzunageln, so dass dann der Weg zum darauffolgenden Drop oder gar Smash oftmals zu weit wurde. Trotz eines verbissenen Kampfes von Julia musste sie das Spiel letztendlich mit 13:21 und 11:21 abgeben.

Dann kam der Klassiker der letzten Jahre, drittes HE zwischen Matthias Ganzleben und Manfred Baldauf. Wer diese Schlachten aus den vergangenen Spielzeiten kennt, der wusste was zu erwarten war. Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht, es war der erwartete Marathon. Lange Ballwechsel mit Manfreds akustischer Untermalung, ein an Spannung kaum zu überbietendes Spiel. Den ersten Satz musste Matthias noch mit 17:21 an Manfred abgeben, doch die Revanche folgte im zweiten Satz, Matthias ließ Manfred die Haltbarkeit seiner Schuhsohlen testen, er musste unter lautstarkem Stöhnen Federn lassen, so dass dieser mit 21:14 an uns ging. Im dritten Satz lag Matthias beim Seitenwechsel noch mit 11:10 vorne, doch dann mobilisierte Manfred nochmal alle Kräfte und erwischte Matthias immer wieder mit seinen Drops. Leider ging dieser Satz dann doch noch mit 15:21 an den Gegner, aber es war ein tolles, spannendes Spiel und sehr schön anzusehen.

Das Mixed bestritten wieder Judith Herrler und Walter Friedl, sie mussten gegen Alina Baldauf und David Renz antreten. Um es kurz zu machen, unser Mixed hatte die Gegner nach einer kleinen Anlaufphase gut unter Kontrolle und konnte die beiden Sätze mit 21:15 und 21:11 für sich entscheiden.

Das Spiel endete somit 4:4 und die SG II holte den ersten Punkt.

Die Mannschaft steht zwar vor Weißenburg auf dem vorletzten Platz der Tabelle, aber wenn man sich die Spiele mit der ersatzgeschwächten Mannschaft ansieht, muss man keine Angst vor dem Abstieg haben, man kann auch mit den Spitzenteams der Liga mithalten.

Walter Friedl



Optik Rank
Nürnberger Straße 2
90513 Zirndorf

✉ info@optik-rank.de
☎ 0911 / 60 41 19
www.optik-rank.de



Unsere Zweite (vlnr): Ersatzspieler Alexander Klassen, Julia Kolb, Walter Friedl, Judith Herrler, Ersatzspieler Matthias Ganzleben und Janis Roth. Unten links Harald Wegerer und unten rechts Michael Strößler. Es fehlt Reservespieler Robert Zellmann.

3. Mannschaft, Bezirksklasse A Süd

SG TSV Zirndorf/ATV Nbg III : 1. BC Nürnberg 1956 II 5 : 3

Nach dem kampflos gewonnenen Spiel am ersten Spieltag wollte die „Dritte“ zeigen, dass sie auch spielerisch gewinnen kann. Dementsprechend legte das 2. Herrendoppel Matthias Ganzleben/Shishir Ballal beim 21/9, 21/8 gut vor. Das 2. Herrendoppel hatte kurz darauf leider mit 17/21, 11/21 das Nachsehen. Die beiden Sommerzugänge Mario Fuchs und Erwin Leiter konnten dabei im 2. Satz nicht mehr ganz mit dem eingespielten Doppel Böer/Kahnt mithalten. Umso besser klappte es bei den Damen.

Spannend blieb es beim 21/17, 21/19 von Sabine Richter und Ramona Strößler dabei bis kurz vor dem Matchball. Keine Probleme hatten dann jeweils in ihren Einzeln die SGler: Ganzleben (21/13, 21/12), Ballal (21/13, 21/14) und Strößler (21/15, 21/17) gewannen ihre Spiele in jeweils 2 Sätzen und machten damit den Sieg bereits klar. Somit waren die beiden spannendsten Spiele des Tages nicht mehr spielentscheidend. Das enge und genauso hochklassige 2. Herreneinzel verlor Erwin Leiter denkbar knapp mit 22/20, 16/21 und extrem unglücklich mit 19/21 im 3. Satz.

Genauso hoch her ging es im abschließenden Mixed. Trotz gewonnenen ersten Satzes (21/19) unterlagen Sabine Richter/Mario Fuchs dem eingespieltem Team aus Nürnberg letztendlich noch mit 12/21 und 14/21 in 3 Sätzen. Dennoch stand final der 5:3 Sieg fest.

Da Matthias Ganzleben in der 2. Mannschaft aushelfen musste, kam Peter Bratenstein zu seinem Saisondebut in der 3. Er fügte sich beim 21/12, 21/12 mit Mario Fuchs im 2. Herrendoppel gleich perfekt ins Mannschaftsgefüge ein. Extrem spannend und knapp verlief das 1. Herrendoppel. Erwin Leiter und Shishir Ballal unterlagen noch im ersten Satz nach mehrmaliger Verlängerung denkbar knapp mit 23/25. Doch in den beiden Folgesätzen konnten sie sich in den entscheidenden Momenten besser konzentrieren und sich in diesem mitreißenden Spiel mit jeweils 21/19, 21/19 noch zum Sieger küren. Wenig Chancen hatte an diesem Tag leider das Damendoppel Sabine Richter/Ramona Strößler beim 8/21, 11/21. Als dann auch noch das erste Herreneinzel von Erwin Leiter wieder sehr knapp mit 19/21 im dritten Satz verlorenging, konnten die Katzwanger zumindest zwischenzeitlich zum 2:2 ausgleichen. Zwar konnte der indische Neuzugang Shishir Ballal durch das 21/19, 18/21, 21/12 wieder auf 3:2 erhöhen, jedoch hatte anschließend Ramona Strößler gegen ihre sehr starke Gegnerin trotz einer super Leistung im 1. Satz im Dameneinzel das Nachsehen (18/21, 11/21). Dass die Punkte dennoch in Zirndorf blieben, lag an den letzten beiden Spielen. Peter Bratenstein zeigt eine klasse Leistung beim 21/10, 21/10 im 3. Herreneinzel und bereitete den Gesamtsieg vor. Diesen machten mit einer besonders im 3. Satz ganz starken Leistung Sabine Richter und Mario Fuchs beim 21/14, 19/21, 21/11 im Mixed perfekt.



Unsere „Dritte“: Vorne (links unten) Markus Burkhardt, in der Mitte Shishir Ballal und (rechts unten) Sven Horstmann. Hinten vlnr: Erwin Leiter, Ramona Strößler, Mario Fuchs, Sabine Richter und Matthias Ganzleben. Es fehlen unsere starken Reservespieler Alexander Klassen und Marvin Jung.

4. Mannschaft, B-Klasse Nord

SG TSV Zirndorf/ATV Nbg IV : TV 1848 Erlangen V 3 : 5

Knapp verloren und trotzdem Spaß am Spiel gehabt – das ist das Fazit unserer 4. Hervorzuheben ist das Punktspieldebüt von unseren Jugendlichen Annika und Natascha Wawrzynek, die sich bei ihrem ersten Spiel bei den Erwachsenen teuer verkauft haben.



Unsere Vierte: Vorne Natascha Wawrzynek, hinten vlnr: Jurij Starkov, Leve Flinta, Robert Friedrich, Annika Wawrzynek und Jochen Brunner

Markus Burkhardt

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen:

Günter Neff, Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf
Telefon 0911/60 60 80 - Mobil 0175 / 70 40 634



Fußball

Markus Hornberger

Tel. 0151 19685665

e-mail:

Liebe Fußballfreunde,

wir wünschen allen Spielern, Trainern und Vereinsmitgliedern mit Ihren Familien frohe und erholsame

Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Unser besonderer Dank gilt allen Sponsoren,

Gönnern und auch ehrenamtlichen Helfern,

die uns in diesen schwierigen Zeiten

die Treue halten.

Euer Platzwart Harry



- Flaschnerei
- Metalleindeckung
- Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de



TSV 1861 Zirndorf Privatmannschaft

Spiel am 11.11.2022

Spiel gedreht, 3 Punkte aus Erlangen mit nach Hause genommen - Goncalves wird zum Matchwinner!

FSV Erlangen-Bruck IV - TSV 1861 Zirndorf PM 2:3(0:0).

Das Spiel begann rasant, der TSV hatte in der Anfangsphase quasi Chancen im Minutentakt. Der Ball wollte jedoch nicht ins Netz. Auch Erlangen hatte die ein oder andere Möglichkeit, doch die 0 stand auf beiden Seiten. Somit ging es mit 0:0 in die Pause, unsere Mannschaft hätte aber mindestens schon 4 Tore auf der Habenseite haben müssen!

Wie es im Fußball ist, rächt sich die Chancenverwertung. Bereits in der 48. Minute fiel das 1:0 für die Hausherren. Ein Tor aus dem Nichts. Neun Minuten später, nutzte der Stürmer der Heimmannschaft einen Abwehrbock und so stand es plötzlich 2:0. Der TSV schüttelte sich und nahm den Kampf an. Viele weitere Chancen wurden rausgespielt, doch der an diesem Tag überragende Keeper der Hausherren ließ nichts zu. Erst ein Alleingang von Mark Fellner durch die gesamte Hintermannschaft von Erlangen brachte den Anschluss. 2:1(62. Minute). Die Köpfe waren wieder oben, man wusste das man das ganze Spiel über die bessere Mannschaft war und so spielte man munter weiter nach vorne. In der 74. Minute landete eine Flanke von Bierlein am Pfosten, wieder war es Mark Fellner, der goldrichtig stand und den Abpraller über die Linie drückte! Hochverdienter Ausgleich. Von Erlangen kam zu diesem Zeitpunkt fast nichts mehr. 85. Minute kam dann der Auftritt unseres Jokers Carlos Goncalves. Nach einer Flanke missglückte der Klärungsversuch der Erlangener Hintermannschaft. Goncalves traf zu erst den Ball nicht, jedoch konnte er ihn für sich wieder gewinnen und dreschte das Leder aus 16 Metern unhaltbar an den Pfosten, von wo aus der Ball ins Netz sprang. Lucky Punch! Die restlichen 5 Minuten plus Nachspielzeit verbrachte man mit der Verwaltung des Balls, Erlangen hatte nach dem 3:2 nichts mehr dagegen zu setzen. Endstand 2:3 Ein riesen Dank geht an unsere fantastische Fangemeinde! Ca 25 Zuschauer vom TSV, Freitag Abend, auswärts in Erlangen! Danke! Den Sieg haben wir mit eurer Unterstützung geholt!

Tore:

1:0 FSV Erlangen-Bruck (48. Min.)

2:0 FSV Erlangen-Bruck (57. Min.)

2:1 Mark Fellner (62. Min.)

2:2 Mark Fellner (74. Min.)

2:3 Carlos Goncalves (85.Min.)



Handball HG 2000

Kim Nickl

Tel. 0911 / 2 72 11 54

Mobil 0151 / 52 75 92 08

e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Kein Spiel für schwache Nerven – stark gekämpft

HG Zirndorf II – HC Sulzbach-Rosenberg 33:31 (13:14)

Es war klar, dass das Heimspiel mit Sulzbach-Rosenberg kein Spaziergang werden würde und es wurde auch eine mittlere Gipfelbesteigung. Sarah und Evi waren gottseidank beide wieder fit, auch Sandra konnte spielen; Jennifer, Bianca und Ann-Kathrin halfen aus und Lisa kam nach dem Spiel der Ersten noch dazu, um in der zweiten Halbzeit zu unterstützen.

Sulzbach kam einen Tick schneller ins Spiel, ging mit 1:4 in Führung, blieb dies auch die ganze erste Halbzeit. Die Zirndorfer Damen ließen sich nicht abschütteln, konnten immer wieder ausgleichen, selber aber nie in Führung gehen. Entsprechend ging es mit dem knappen Vorsprung von 13:14 für Sulzbach in die Pause.

Im Gegensatz zum letzten Spiel kamen die Zirndorfer Damen hellwach aus der Kabine. Sarah mit einem Doppelpack brachte Zirndorf erstmalig im Spiel mit 15:14 in Führung. Nun lief Sulzbach immer einer knappen Zirndorfer Führung hinterher und die Tore fielen auf beiden Seiten im Minutentakt. Durch einen Doppelpack von Evi in der 50. Minute und einem weiteren von Meli zwei Minuten später konnte sich Zirndorf kurzfristig auf 26:22 absetzen. Sulzbach ließ sich jedoch nicht abschütteln und war in der 54. Minute auf 26:25 herangekommen. Die letzten Minuten praktizierte Sulzbach offene Deckung, aber die Zirndorfer Damen schafften es selbst in Unterzahl immer wieder zwei Tore vorzulegen, so dass Sulzbach immer nur auf ein Tor verkürzen konnte. 14 Sekunden vor Spielende setzte Meli dann den erlösenden Schlusspunkt zum 33:31.

**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**

Ein nicht unbedingt zu erwartender Heimsieg durch eine starke kämpferische Leistung, einer guten Siebenmeterquote (sechs von sieben) und einer deutlich besseren Chancenverwertung. Nun gilt es diesen Sieg in Bayreuth am kommenden Samstag, den 19.11. um 19.30 Uhr, zu veredeln. Wenn nochmal diese Leistung abgerufen werden kann, ist das nicht unmöglich.

Für Zirndorf spielten:

Nicole Bruns; Kim Junger (Tor);
Lisa Cesinger 1; Laura Roth 1; Evi Vogt 5/2;
Michelle Schmidt 4; Amelie Meyer; Sandra Bruns 3/2;
Jennifer Zeitler; Melanie Bludau 9; Bianca Martini 3;
Sarah Konrad 7/4; Ann-Kathrin Lehnert;

Außer Spesen nichts gewesen

Da man in den Relegationsspielen der letzten Saison Pfaffenhofen zweimal schlagen konnte, fuhr man nicht ohne Hoffnungen zum Auswärtsspiel. Aber zuerst einmal die fast schon traditionelle Danksagung, diesmal an Janina und Lisa, ohne deren Unterstützung der Zweiten gerade einmal sechs Feldspielerinnen zur Verfügung gestanden hätten.

Die Zirndorfer Damen kamen schlecht ins Spiel und so hatte Pfaffenhofen nach 10 Minuten einen Vorsprung von vier Toren. Der blieb so in den nächsten Minuten. Einer der wenigen positiven Aspekte war der Zirndorfer Kampfgeist und in der 21. bzw. 24. Minute beim Stande von 13:11 bzw. 14:12 keimte die Hoffnung auf, das Spiel noch drehen zu können. Aber zu viel Hektik, zu viele Fehler ermöglichten Pfaffenhofen eine 18:13-Pausenführung.

Nach fünf Minuten der zweiten Halbzeit war dann das Spiel endgültig gelaufen, Pfaffenhofen konnte sich auf 23:14 absetzen. Da im Spiel der Zirndorfer weiterhin wenig bis nichts zusammenlief, blieb es im Großen und Ganzen bei diesem Vorsprung und das Spiel endete 36:25.

Insgesamt ein gebrauchter Abend, einziger zweiter positiver Aspekt, von 4 Siebenmetern wurden 3 verwandelt. Nun bleibt die Hoffnung, dass es im nächsten Heimspiel gegen Sulzbach-Rosenberg, immerhin Tabellendritter, nur besser werden kann.

Für Zirndorf spielten:

Nicole Bruns; Lisa-Marie Bach (Tor);
Lisa Cesinger 2; Laura Roth;
Michelle Schmidt 6; Amelie Meyer 2; Anna Dorn 2;
Janina Herklotz 3; Melanie Bludau 9/3; Evi Vogt 1;

Weitere Auswärtspleite für die HGZ-Damen

Damen 1 verlieren zum dritten Mal in Folge

HSG Pleichach – HGZ Zirndorf 31:29 (16:15)

Am Samstag mussten die Damen 1 zu einer weiteren Auswärtsfahrt Richtung Würzburg aufbrechen um gegen die Damen der HSG Pleichach anzutreten. Nach den letzten beiden Misserfolgen in Bergtheim und beim HBC sollten heute auf jeden Fall endlich wieder zwei Punkte geholt werden um den Play-Offs etwas näher zu kommen. Ganz als Außenseiter sahen sich die Zirndorferinnen nicht - im Hinspiel gewannen sie immerhin deutlich mit 35:24. Das war jedoch in heimischer Halle, heute musste man sich im Auswärtsspiel mit Harz beweisen.

Die Zirndorferinnen fanden gut ins Spiel und konnten gleich zu Spielbeginn in Führung gehen. Bis zur 15. Spielminute lagen sie immer knapp in Führung. Absetzen konnte man sich jedoch nicht, dafür kamen die Damen der HSG Pleichach zu oft und zu leicht zum Torerfolg. Bis zur Halbzeit ging es knapp weiter und erst kurz vor Seitenwechsel gingen die Gastgeberinnen zum ersten Mal mit 16:15 in Führung. Diese Führung ließen sie sich dann nach der Halbzeitpause nicht mehr nehmen. Die Gäste aus Zirndorf kamen noch einmal bis auf ein Unentschieden in der 45. Minute heran, das bleibt jedoch der einzige Erfolg. Mit 31:29 unterlagen die Zirndorferinnen in Pleichach nicht ganz unverdient, nutzten die Gastgeberinnen zu gut und konsequent die Lücken in der Zirndorfer Deckung.

Am nächsten Wochenende müssen die HGZ Damen im Heimspiel gegen den TSV Winkelhaid dann unbedingt zwei Punkte holen, um endlich die Serie aus Niederlagen zu beenden und natürlich um weiterhin eine gute Chance auf die Play-Offs zu haben.

Für die HGZ spielten:

Müller-Unterweger (Tor);

Heyn, Hirschmann (3), Pröpster A., Penner, Tischner, Herklotz (5),

Wanzek (11/4), Pröpster S. (2), Wild (1), Raab (6), Häberer (1)

Männer I

HG Zirndorf – MTV Stadeln 28:31

Nachdem in der Vorwoche die Männermannschaft des ESV Flügelrad besiegt werden konnte, stand eine Woche später, am 12.11., bereits das nächste Spiel in der heimischen Biberthalle an. Der Gegner hieß diesmal MTV Stadeln, seinerseits Landesligaabsteiger und somit einer der Hochkaräter in der diesjährigen Bezirksoberliga Gruppe 2. Während die HG Zirndorf noch verlustpunktfrei in das Spiel gehen konnte, mussten die Stadelner bereits eine überraschende Niederlage gegen den ESV Flügelrad hinnehmen. Auf Grund der wenigen Spiele in der Liga bot sich hier also die Möglichkeit, bereits eine erste kleine Vorentscheidung im Meisterschaftskampf zu treffen. Dementsprechend motiviert ging man in das Spiel, wohlwissend, dass Stadeln um den ehemaligen Zirndorfer Damentrainer Mathieu Rödl bis in die Haarspitzen motiviert sein würde um die vergangene Niederlage vergessen zu machen und somit den Meisterschaftskampf weiter offen zu halten.

Zu Beginn der Partie benötigte die Zirndorfer Mannschaft leider einen Tick länger um auf Betriebstemperatur zu kommen, wodurch man bereits nach zwei gespielten Minuten einem 0:2 Rückstand hinterherlaufen musste. Dieser Zwei-Tore-Rückstand hatte bis zur 16. Minute Bestand (8:10). Dann aber wendete sich das Momentum durch einige konsequent gespielte Angriffe (12:11, 20. Minute) was den Gästetrainer dazu veranlasste ein Time-Out zu nehmen. Es folgte ein munterer Schlagabtausch bis zur Halbzeitpause, bei dem sich keine Mannschaft weiter absetzen konnte (16:15). In der durchwegs fairen Partie des konsequent leitenden Schiedsrichtergespannes Göckel/Wölfel gab es bis hierhin insgesamt bereits zehn 7m-Strafwürfe und 6 Zeitstreifen.

**Unabhängige Energie
für die Region:
Heizöl und Pellets von**

ROSA

Tel.: 0911 960250



**Autorisierter
Händler**



Dieses Thema war einer der Hauptansatzpunkte von Claudia von Frankenberg in der Halbzeitanalyse. Wir wollen konsequent und mit Überzeugung gespielte Überzahl-Angriffe. Druck machen, Spiel verlagern, den freien Mann finden und erfolgreich abschließen. Klingt simpel, nur ist es das manchmal leider irgendwie nicht, wie sich später auch in der zweiten Halbzeit bestätigen sollte.

Die zweite Halbzeit begann leider wie schon die erste, mit leichten Vorteilen für die gegnerische Mannschaft und so verspielte man die knappe Halbzeitführung und lag mit 19:21 im Hintertreffen (39. Minute). Es folgte ein regelrechtes Zeitstrafen- und 7m-Festival in den anschließenden 2 Spielminuten bis zur 41. (5 Zeitstrafen und 5 7m verteilt auf beide Mannschaften). Kurioserweise konnte keine der beiden Mannschaften auch nur einen der 7m-Strafwürfe erfolgreich verwandeln. Negative Konsequenz dieser turbulenten Spielminuten war, dass ab sofort Rückraum-Shooter Christian Keppeler nicht mehr mitwirken durfte und sich das Spiel zusammen mit den zahlreich erschienenen Fans von der Tribüne aus ansehen musste. Positive Konsequenz für alle Freibergesichter, diese dürfen sich auf eine Hopfenkaltschale in einer der nächsten Trainingseinheiten freuen. Über 23:23 (46. Minute) wogte das Spiel bis zum 26:26 (53. Minute) hin und her ohne entscheidende Vorteile für eine der beiden Mannschaften. Jedoch war bereits hier zu beachten, dass sich der gegnerische Torhüter Can Karaoglu ein ums andere Mal auch bei freien Würfeln auszeichnen konnte. Es folgten weitere Unkonzentriertheiten in Abwehr und Angriff sodass das Spiel beim 27:30 (59. Spielminute) vorentschieden war. Jede Mannschaft erzielte noch ein Tor, sodass das Spiel mit 28:31 nicht unverdient verloren ging. Für Zirndorf heißt es nun die Niederlage in den kommenden Trainingseinheiten aufzuarbeiten. Dafür dürfte genug Zeit sein, das nächste Spiel und gleichzeitig auch das erste Spiel der Rückrunde, findet leider erst am 11.12. gegen die Reserve des TSV 2000 Rothenburg statt.

Für Zirndorf spielten:

Schattner, Pfrengle; Keppeler (5), Nickl, Heyn,
Maußner M. (6/1), Maußner B. (1), Rohe, Hierl (4), Kölbl K. (4),
Dimper, Yazici (5/3), Kölbl F. (3)

1. Männer gewinnen auch das erste Auswärtsspiel

ESV Flügelrad - HGZ I 19:26 (9:13)

Dritter Sieg in Folge, aber nicht mit Ruhm bekleckert

Am vergangenen Samstag bestritten die 1. Herren der HG Zirndorf ihr erstes Auswärtsspiel der Saison gegen den ESV Flügelrad. Dieser hatte in seinem ersten Saisonspiel überraschend den Landesliga-Absteiger MTV Stadeln besiegt. Daher war klar, dass man diese Mannschaft nicht unterschätzen durfte.

In der Anfangsphase des Spiels standen die Abwehrreihen im Fokus. Erst nach über drei Minuten fiel das erste Tor der Partie. Die Abwehr der HGZ-Männer stand von Anfang an gut und auch Torwart Jonas Pfrenge konnte dem Spiel seinen Stempel aufdrücken. Da aber die Offensive einige Fehlpässe und -würfe produzierte, konnten sich die HGZ-Männer nicht frühzeitig absetzen. Nach 15 Minuten stand es 6:4 aus Sicht der Auswärtsmannschaft.

Ab der 20. Minute rückten die Schiedsrichter vermehrt in den Fokus. Einige 2-Minutenstrafen unterbrachen den auch sonst nur bedingt vorhandenen Spielfluss. Dennoch konnte die HGZ ein paar Tore mehr als der Gegner werfen und ging mit einer 13:9-Führung in die Halbzeitpause.

Dort wurde angesprochen, dass man jetzt nicht nachlassen und frühzeitig den Vorsprung ausbauen sollte, um das Spiel frühzeitig in die richtige Richtung zu lenken.

Doch der Start in die zweite Halbzeit misslang zunächst. Flügelrad konnte den Rückstand mit zwei Gegenstoßtorern verkürzen. Allerdings fingen sich die HGZ-Männer und konnten zwischenzeitlich eine sechs-Tore-Führung erarbeiten (19:13, 39. Minute). Doch der ESV Flügelrad gab sich nicht auf und kämpfte sich noch mit einem Drei-Tore-Lauf noch einmal bis auf drei Tore heran. Doch die HGZ-Männer konterten seinerseits mit demselben Lauf, was zur 50. Minute eine Art Vorentscheidung darstellte (23:17).

Die Abwehr stand weiterhin, sodass der ESV Flügelrad in den letzten zehn Minuten nur noch zwei Tore erzielen konnte. So konnte man letztendlich einen ungefährdeten 19:26 Auswärtserfolg feiern, was zugleich den dritten Sieg im dritten Spiel der Saison darstellte.

Auch wenn die Abwehr- Torwartleistung hervorgehoben werden kann, war das Spiel der HGZ-Männer bei weitem keine Glanzleistung. Gerade die technischen Fehler und Fehlwürfe im Angriff müssen nächstes Wochenende dringend abgestellt werden. Denn am Samstag, den 12.11. um 17:00 Uhr, kommt der MTV Stadeln in die Biberthölle. Dort wollen die HGZ-Männer die Siegesserie ausbauen und die Hinrunde punktverlustfrei beenden.

Beeindruckender Derbysieg

TSV Roßtal - HG Zirndorf II 17:26 (11:13)

Zuerst einmal Dank an Anna, Stefanie (Speedy) und Lisa für die Unterstützung, willkommen Vanessa bei ihrem Debüt in der Zweiten.

Die Zirndorfer Damen waren im Gegensatz zu den Startphasen der ersten beiden Spiele nicht wieder zu erkennen, legten los wie die Feuerwehr, stark in der Abwehr, konsequent im Angriff, so dass nach knapp 11 Minuten eine 2:8-Füh-

zung zu Buche stand. Dieser Vorsprung konnte in dieser Höhe bis zur 25. Minute beim Stande von 7:13 gehalten werden. In den letzten fünf Minuten der ersten Halbzeit konnte Zirndorf, teilweise bedingt durch zu hektische Spielweise, kein Tor mehr erzielen, so dass Roßtal bis zur Pause auf 11:13 verkürzen konnte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wollte Roßtal natürlich das Spiel drehen und beim Stand von 12:14 kurz nach der Pause schien es eng zu werden. In dieser Phase, um einen fußballerischen Vergleich zu ziehen, hatte Zirndorf so wie in Dortmund eine gelbe Wand, in Roßtal hatte diese Wand einen Namen – Nicole. In den folgenden Minuten brachte Nicole die Roßtaler Angreiferinnen und den Roßtaler Anhang schier zur Verzweiflung, so dass der Vorsprung wieder auf 13:19 anwuchs. Dieser Abstand blieb bis zur 57. Minute beim Stande von 17:23. Die letzten Minuten machte Nicole auch mit Hilfe guter Abwehrarbeit der Mannschaft komplett zu und so endete das Spiel 17:26.

Es bleibt zu hoffen, dass nun der Knoten, vor allen Dingen im Angriff, geplatzt ist, denn die kämpferische Einstellung und die Arbeit in der Abwehr hatten ja weitgehend gepasst. Großer Verbesserungsbedarf besteht allerdings noch bei den Siebenmetern. Die Quote stieg zwar von 20% auf 50%, aber von 10 Siebenmetern nur fünf zu verwandeln ist fahrlässig. In der Hoffnung, dass der positive Trend anhält, vielleicht verstärkt durch ein paar Fans, geht nun nächsten Samstag die Fahrt nach Pfaffenhofen, wo um 18 Uhr das nächste Auswärtsspiel stattfindet.

Für Zirndorf spielten:

Nicole Bruns (Tor);

Lisa Cesinger 5; Laura Roth; Stefanie Kulla; Anna Seidel;

Michelle Schmidt 3/2; Amelie Meyer 1; Anna Dorn 1;

Vanessa Ursinus 3; Melanie Bludau 5/1; Sarah Konrad 8/2;

2. Niederlage trotz Steigerung in 2. Halbzeit

HG Zirndorf II – TSG Estenfeld 21:23 (10:18)

Zuerst einmal Dank an Andrea, Laura, Bianca, Renate und Lisa für die Unterstützung bei dem sowieso nicht üppigen Kader, nachdem auch noch kurzfristig Evi wegen Corona ausfiel.

Die erste Halbzeit war schlichtweg zum Vergessen, die Abwehr löchrig, kein Zugriff auf den gegnerischen Kreis, im Angriff schlechte Chancenverwertung. Es gab in der ersten Halbzeit einmal von 12. bis 18. Minute und das andere Mal von 22. bis 28. Minute zwei 6-Minuten-Blöcke, in denen Zirndorf kein Tor erzielte und Estenfeld sich auf 5:11 bzw. 9:18 absetzen konnte. So ging es mit 10:18 in die Pause.

Es war allen klar, dass in der zweiten Halbzeit nur noch ein Wunder und eine andere Einstellung helfen konnten.

Zumindestens das Zweite trat ein, in der Abwehr wurde im wahrsten Sinne des Wortes zugeworfen und so schaffte es die Mannschaft, dass Estenfeld in der zweiten Halbzeit nur 5 Tore erzielen konnte. Zirndorf kam Tor um Tor heran und beim Spielstand von 21:22 in der 58. Minute, sah es fast so aus, als könne das Wunder geschehen. Aber leider wurden zwei eigene Angriffe überhastet abgeschlossen und so erzielte Estenfeld drei Sekunden vor Schluss das entscheidende 21:23.

Ein weiterer Knackpunkt waren auch die Siebenmeter, von fünf wurde nur einer verwandelt. Positiv mitnehmen kann man prinzipiell die zweite Halbzeit und dass bis zur letzten Sekunde gekämpft wurde. Nun bleibt zu hoffen, dass man nicht nur die Einstellung und den Kampfgeist der 2. Halbzeit mitnehmen kann zum nächsten Spiel, dem Derby in Roßtal am Samstag, den 29.10. um 17 Uhr, sondern auch mal die spielerischen Möglichkeiten abrufen, über die die Mannschaft ja ohne Zweifel verfügt.

Für Zirndorf spielten:

Lisa-Marie Bach (Tor);

Lisa Cesinger 5/1; Andrea Bieberich; Laura Roth;

Michelle Schmidt 1; Amelie Meyer 3; Renate Thürauf;

Anna Dorn 3; Melanie Bludau 3; Bianca Martini 1;

Sarah Konrad 4; Corinna Schnepf 1;

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674
*Das gute
Zirndorfer*

BIER
BREMEN
GENUSS
LAWRENZ

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a village with a church and a beer bottle next to a glass of beer. The text is in red and black, and the background is yellow.

Spielbericht Damen 3

20.11.2022, TSV Wendelstein - HG Zirndorf III

"Am verregneten Sonntag empfing der TSV Wendelstein die Damen 3 der HG Zirndorf für ein wichtiges Spiel der Hinrunde. Beide Mannschaften konnten bislang 2 Siege und 1 Niederlage auf ihren Konten verbuchen, sodass ein Sieg für denjenigen, der sich mit den erstplatzierten SV Puschendorf 2 um den Aufstieg in die Bezirksklasse duellieren will, Pflicht war.

Das erste Tor der Partie konnte der TSV Wendelstein für sich in der 2. Minute sichern. Auch die Damen der HGZ trafen im Anschluss zum Ausgleich. Das Spiel glich einem Pingpong-Spiel, in welchem die Heimmannschaft in Führung ging und die Gäste ausglich. Nach zwei vergebenen 7-Metern der HGZlerinnen stand es in der 15. Minute 5:4 für die Damen des TSV Wendelstein. Die HGZ fand keine passende Lösung und spielte einen langsamen, einfallslosen Angriff. Auch in der Abwehr glänzte man nicht, so konnte die Damen des TSV Wendelstein durch insgesamt 3 von 5 7-Meter-Toren stetig die Führung halten. Obwohl die Heimmannschaft in der ersten Hälfte insgesamt 5 2-Minuten-Strafen erhielt, konnten die HGZlerinnen keine Führung aufbauen. Das Überzahlspiel wurde nicht genutzt, obwohl die Gatsgeberinnen sogar einmal in doppelter Unterzahl spielten. Beide Mannschaften zeigten viele technische Fehler, und die HGZ - wie bereits in den Spielen davor - schlechte Wurfausbeute. Halbzeitstand 10:9 für Wendelstein.

Die Halbzeitansprache der Trainerin der HGZ war deutlich: so spielt man nicht um den Aufstieg. Es wurden äußerst klare Worte gefunden und die HGZ startete voller Elan in die zweite Halbzeit.

Doch es ging genau so weiter, wie es in der ersten Halbzeit aufgehört hatte. Die ersten Torabschlüsse konnten durch die Torhüterin des TSV Wendelstein pariert werden. In der 33. Minute ging die HGZ aber aufgrund des hoch gespielten Tempos 11:12 in Führung, die aber in einer gefolgten hektischen Phase mit vielen Fehlern nicht gehalten werden konnte. Das Pingpong-Spiel der ersten Halbzeit setzte sich fort und ein 7-Meter gegen die HGZlerinnen nach dem anderen wurde gepfiffen. Insgesamt konnte die Gastgeberinnen 6 7-Meter-Tore von insgesamt 9 gepfiffenen 7-Metern verwandeln und sich so letztendlich den Sieg sichern. Endstand 23:21 für Wendelstein.

Ein schlecht gespieltes Spiel beider Mannschaften, die der TSV Wendelstein ausschließlich durch die hohe Anzahl an 7-Metern und der einhergehenden Treffsicherheit gewann. Denn aus dem Spiel heraus zeigten sich die Damen des TSV Wendelstein mindestens so einfallslos wie die Gäste der HG Zirndorf. Ein Spiel der HGZ, welches von mangelnder Kondition und starrem Spiel zu recht verloren wurde. Auch die erneut gezeigte miserablen Torausbeute von nur 3 von 8 verwandelten 7-Meter, kostete letztendlich den Sieg."



Ringen

Gerd Felbinger
 Feldstr. 11 - 90513 Zirndorf
 Tel. 0911 / 0176 / 60 01 87 77
 e-mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Panthers gewinnen souverän in Burgebrach mit 13:33 und können somit den 2.Tabellenplatz festigen.

Letzte Ergebnisse:

15.10.2022	KG Südthüringen : WGK Zirndorf/Röthenbach	10:35
22.10.2022	WGK Zirndorf/Röthenbach : Forchheim/Bamberg	26:23
29.10.2022	RSV Schonungen : WKG Zirndorf/Röthenbach	44:1
05.11.2022	WGK Zirndorf/Röthenbach : RCA Bayreuth	44:12

Landesliga 2022

#	Gegner	Heim	Auswärts	ZEIGE SIEGE UND NIEDERLAGEN A¹	
				Summe	Summe
1	RSV Schonungen	-:-	56:0		0:56
2	WKG Zirndorf/Röthenbach	18:36	-:-		18:36
3	WKG Forchheim/Bamberg	28:28	41:12		40:69
4	KG Südthüringen	8:38	-:-		8:38
5	RC Bergsteig Amberg	-	-		-
6	TSV Burgebrach II	48:0	-:-		48:0
7	AC Lichtenfels II	-:-	22:22		22:22
8	RCA Bayreuth	48:8	20:34		82:28
Summe:		150:110	139:68		218:249
Punktebilanz:		40	-71		-31
Mannschaftspunkte:		5:5	3:5		8:10



Nächster Heimkampf:

17.12.2022 gegen den Tabellenführer aus Schonungen

Ringen verbindet:



links: Corvescu, Dumitru (Röthenbach)
rechts: Akoua, Emanuel (Zirndorf)

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unseren neuen Partner von
„Teamware“.





Skiclub

Jürgen Götz
Sandäckerstr. 12· 90513 Zirndorf
Tel. 0170 / 8900486
e-mail: jg19041956@web.de

Skibasar 2.0

Nach zwei Jahren – wegen der durch Corona bedingte Pause - konnte der Skiclub wieder einen Skibasar am 5. und 6. November 2022 durchführen. Es beteiligten sich neue Mitglieder, die den alten Helfer-Stamm ergänzten und es kam eine neue Software zum Einsatz, die uns Jörg Schreiner geliefert hatte. Die Bezeichnung Skibasar 2.0 ist daher durchaus berechtigt. Und vor allem, der Skibasar war ein voller Erfolg!!!

Aber nichts funktioniert ohne eine detaillierte Vorbereitung. Schon Wochen vorher wurden die Plakate entworfen, bestellt und auf Plakatständer und Plakatewände geklebt.

Die Plakatständer wurden im gesamten Stadtgebiet aufgestellt und Plakate an Schulen, Kindergärten und Geschäfte verteilt. Nicht zu vergessen ist der Eintrag auf der Internet-Seite des Skiclubs im TSV 1861 Zirndorf e.V.. Hier konnte sich jeder in Stadt und Land informieren.

Der eigentliche Aufbau begann dann schon am Freitag Abend. Die Ringer trugen uns dankenswerter Weise die Tische aus dem Foyer in die Jahnturnhalle, so das wir am Samstag morgen gleich mit dem Aufstellen der Tische, der Verkabelung und dem



Anschließen der Computer beginnen konnten. Es hatte sich im Vorfeld gezeigt, das die neue Software auch moderne Computer benötigte, um über Internet miteinander kommunizieren zu können – eben Skibasar 2.0.

Am Nachmittag ab 13 Uhr wurde dann an 3 Stationen die Artikel der „Anlieferer“ vereinnahmt. Jeder Artikel wird im PC erfasst, erhält ein Doppelkärtchen und das zweite nimmt der Anlieferer als Quittung entgegen. Am Ende des Nachmittags, um 16.45 Uhr waren ca. 1500 Artikel erfasst. Jetzt wurde die Verkaufsdatei für den folgenden Tag vorbereitet, auf die jede der drei „Kassen“ zugreifen und jeden Artikel verkaufen konnte.

Am Sonntag gegen 12 Uhr fanden sich alle eingeteilten HelferInnen wieder ein, prüften nochmal die Sortierung der Artikel auf den Ständern und Tischen und um 13 Uhr konnte der Verkauf beginnen. Minutenlang strömten die Besucher in die Halle. Es setzte ein lebhaftes Treiben beim Aussuchen und Anprobieren ein. Manche Familie ging mit einem Arm voll Artikel zufrieden an eine der Kassen, mit dem Gefühl, der nächste Winter kann kommen.

Nach dem Ende der Verkaufszeit um 15:30 Uhr wurde die Rückgabe der Artikel vorbereitet. Ungefähr die Hälfte der Artikel war verkauft worden. Um 17 Uhr wurde mit der Abrechnung und Ausgabe der nicht verkauften Artikel begonnen. Jeder Anlieferer erhielt ein Blatt mit „seinen“ Artikeln. Bei Verkauf war je Artikel der Erlös abzgl. 15 % für den Skiclub gleich Auszahlungsbetrag vermerkt. Alle anderen Artikel wurden wieder zurückgegeben.

Für das leibliche Wohl der Helfer sorgte an beiden Tagen der Skiclub mit einem deftigen Buffet, einer Reihe von gespendeten Kuchen und Kaffee, der von einer fleißigen Küchenfee zubereitet wurde.



Zum Abschluss feierten wir in den Jahnstuben das Gelingen des Skibasars 2.0 mit einem Abendessen, zu dem der Skiclub eingeladen hatte. Abteilungsleiter Jürgen Götz bedankte sich bei allen Helfern für ihren Einsatz an beiden Tagen und kündigte einen Skibasar im nächsten Jahr an, was die Anwesenden mit Beifall quittierten.

Udo Richter

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Über den Dächern von Lauf – LaufERleben

Selbst nach über 2 Stunden durch Lauf ließen es sich die Teilnehmer unseres Stadtspaziergangs nicht nehmen die 134 Stufen zur Türmerwohnung von St. Johannis zu ersteigen.

Ein beeindruckender Aus- und Rundblick über die Dächer von Lauf bei herrlichem Wetter belohnten diesen Einsatz.



Jetzt aber der Reihe nach.

Nach einer kurzen Fahrt mit der Rangau- und S-Bahn kamen wir nach einer knappen Stunde in Lauf an der Pegnitz an. Unser Stadtführer und Historiker Thomas Viewegh empfing uns an der Johanniskirche. Kurzweilig, umfänglich und lebendig schilderte er uns die über 800-jährige Geschichte der Stadt: an der 'Goldenen Straße' gelegen erlebte Lauf unter Kaiser Karl IV seine erste Blütezeit. Das Gefälle der Pegnitz – das der Stadt auch ihren Namen gab (ehemals Loufen) – ließ viele Mühlen und Hammerwerke ansiedeln, die der Stadt – seit 1355 Stadtrechte – zu einem gewissen Wohlstand verhalf.

Isaan-Thaimassage

Inh.: Phornphannee Arbinger

- Traditionelle Thai-Massage
- Aroma-Massage, Kräuterstempel- oder Öl-Massage
- Kopf- oder Fuß-Massage
- 4Hände-Massage
- Paar-Massage

Bahnhofstraße 77
90513 Zirndorf
Mobil: 0151 75587713
www.isaan-thaimassage.de

*Gönnen sie sich eine
Pause vom Alltag*



Gutscheine erhältlich!

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 20.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Nach Besichtigung der schönen Stadtkirche, vom Kirchplatz über die Höllgasse, zum Judenturm und zur Reichel'schen Schleifmühle verlief unser Weg entlang der ehemaligen Stadtmauer. Über die Pegnitz, vorbei an der hochgotischen Kaiserburg mit ihrer berühmten 'Wappenkammer' und dem Glockengießerspital kamen wir zum historischen Marktplatz. Im 2. Weltkrieg wenig zerstört, konnten wir das geschlossene Gebäudeensemble mit dem freistehenden alten Rathaus bestaunen. Vermutlich dem Wetter und der Neugier geschuldet, interessierten wir uns alle für den Turm der Johanniskirche und weniger für die Felsenkeller unter den Anwesen des Laufer Marktplatzes – obwohl diese auch sehr sehenswert sind.



Gestärkt im Alten Rathaus ließen wir uns am Nachmittag die Gebäude und die Arbeits- und Lebenswelten im Industriemuseum Lauf erläutern, das 1992 aus der ehemaligen Ventilkegelfabrik Dietz & Pfriem hervorging. Einen kurzen Ein- und Rückblick erhielten wir auch in die Lebenssituation der 1950er Jahre. Leider reichte die Zeit bei weitem nicht um alle Erinnerungen aus unserer Jugend aufzufrischen.

‘Geschwächt‘ durch das viele, langsame ‘Gelaufe‘ und ‘Rumgestehe‘ mussten wir uns vor der Rückfahrt noch einmal bei einem Italiener stärken. Wohlbehalten und zufrieden kam unsere Gruppe in einer überfüllten Rangaubahn – ‘Rückreiseverkehr‘ der Fürther Kirchweih – am Abend nach Zirndorf zurück.

Niemand vermittelt weltweit mehr Immobilien als

RE/MAX

Sie möchten Ihre Immobilie optimal und sicher vermieten oder verkaufen? Kontaktieren Sie mich!

Kathrin Weidel Immobilien
RE/MAX Fürth

Gebhardtstraße 2 • 90762 Fürth
 Tel.: 0911 / 477 213 – 52
 Email: kathrin.weidel@remax.de
www.weidel-immobilien.de





Tennis

Hans Romeis
Frieheitstraße 45 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 600 34 55
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Information - Kurzbericht
von Abteilungs-Team
für alle Tennis-Mitglieder
am 02.11.2022



TSV 1861 Zirndorf
Tennis



Die Renovierungsarbeiten unseres Tennisheimes sind abgeschlossen. Ein echtes Schmuckstück in der Banderbacher Strasse!! Herzlichen Dank unseren Vorständen Fritz Großhauser und Günter Neff für die Realisierung. Diverse Arbeiten wurden dabei von unseren Mitgliedern Reiner Angermann, Harald Emmerling, Reinhard Heinath und Vasi Murariu übernommen! Dafür möchte ich mich nochmals im Namen aller Mitglieder herzlichst bedanken!!! Im Frühjahr 2023 wollen wir einen Anstrich (Aussenseite bereits erledigt) unserer Pergola vornehmen.

Unser diesjähriges Jahresabschlussessen findet am Freitag dem **2.12.2022 ab 18.00 Uhr** in unserer Vereinsgaststätte Jahnstuben in Zirndorf statt. Hierzu ist diesem Kurzbericht die Speisekarte angehängt. Bitte gebt mir bis spätestens (via Email oder Anrufbeantworter 0911 - 600 34 55) zum **23.11.2022** eure Zusage und Essenswunsch bekannt.

Unsere Tennisanlage wird ab **Samstag, dem 5. November 2022** geschlossen.

Die **Senioren** treffen sich während der Winterpause künftig am ersten Donnerstag eines Monats (1. Treffen am 5. Januar 2023) ab 18.00 Uhr in unserer Vereinsgaststätte "Jahnstuben" in Zirndorf.

Die **Damen** vereinbaren ihre Treffen via "WhatsApp-Gruppe". Bei Interesse bitte Kontakt mit Doris Beck, Fon 0911-60 82 37 aufnehmen.

Bitte daran denken: **Einladung "Ehrenabend"** Zu-/Absage unter Fon: 606080 oder Email: geschaeftsstelle@tsvzirndorf.de bekanntgeben.



Bitte Inhalt an unsere Nicht-Email-Empfänger:
Herbert Ebersberger, Reno Härtlein und Peter Mühl

Beitragssätze

TSV 1861 Zirndorf e.V.

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragsätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf e.V. (ab 01.01.2014) **pro Monat**
Beitrageinzug: vierteljährlich

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:

TSV 1861 / 1. Vorstand

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80

geschaeftsstelle@tsv-zirndorf.de

Mobil 0175 / 704 06 34

Mitgliederverwaltung

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Markus Burkhardt, Grasamerweg 2
90556 Cadolzburg, Tel. 09103 / 647 13 49

Fußball

Markus Hornberger,
Tel. 0151 19685665

Handball HG 2000

Kim Nickl,
Tel. 2 72 11 54, Mobil 0151 / 52 75 92 08

Leichtathletik

Marcus Grun, Hans-Sach-Straße 1
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 62 29 27 89

Ringen

Gerd Felbinger, Feldstr. 11,
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 60 01 87 77

Skiclub

Jürgen Götze, Sandäckerstr. 12
90513 Zirndorf, Tel. 0170 / 8900486

Schwimmen / Triathlon

Angela Gömmel, Tel. 09127 / 57 95 74
Anke Gierel, Tel. 600 28 75

Tennis

Hans Romeis, Freiheitstr. 45
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 31 41 40 77

Volleyball

Günter Bernard, Erfurter Str. 23
90522 Oberasbach, Tel. 92 33 95 96

Abteilungsübergreifende Angebote

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Marion Sünkel, Tel. 0173 441 18 53

Gymnastik Senioren

Mi., 18.00 – 19.00 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Herz-Sport-Gruppe

Do. 10.00 – 11.00 Uhr, gr. Jahnturnhalle
Helmut Pflaum, Tel. 60 33 99

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

17.12.	Förster Peter	02.01.	Dama Gerdi
28.12.	Kreppner Georg	15.01.	Müller Hans

den Mitgliedern

16.12.	Rückert Mirja	01.01.	Fall Niang Abdou
	Skiba Sebastian		Feddern Dierk
	Späth Janis		Glass Henning
18.12.	Akoua Emanuel		Murariu Vasile
	Bischoff Johanna	03.01.	Baydak Andreas
	Muhoscholi Babette		Huschka Alexandra
	Strobelt Jörg		Stiel Holger
19.12.	Ahlstich Jonas	04.01.	Metz Christoph
21.12.	Friedl Walter		Steiner Michael
23.12.	Eichner Jochen	05.01.	Flessel Nana
24.12.	Pflaum Helmut		Seifert Herbert
	Schmidt Eva	06.01.	Franke Marc
25.12.	Hegenauer Heidi		Sahler Kim
	Loidold Michael	07.01.	Fischer Sascha
	Moroni Stefano	08.01.	Bienek Severin
26.12.	Celikler Alper		Weniger Achim
	Keim Fabian		Ziegler Tobias
27.12.	Bauer Sven	09.01.	Elsner Christian
	Huber Wenzel		Ganzleben Matthias
28.12.	Höfler Volker		Kolb Julia
	Kölbl Ferdinand		Schmidt Ralf
	Schuster Oliver		Schneider Harald
29.12.	Dürr Edgar		Wagner Ursula
30.12.	Greska Julian	10.01.	Braun Stefanie
31.12.	Fabritius Daniel	12.01.	Faltermeier Maria
	Jakob Fabian		Kempe Marc
	Persch Niklas		Kohout Wolfgang
	Wagner Marie Luise		Linge Sabine
		14.01.	Ackermann Conny
		15.01.	Karadayi Ali



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme



regional
persönlich
nah

Ökostrom für alle!

Wir beliefern alle unsere Kunden automatisch mit 100% Ökostrom. Ohne Aufpreis. Günstig für Sie, gut für die Umwelt.



100% Ökostrom

Aus erneuerbaren Energiequellen.



100% Vertrauenswürdig

Durch kontrollierte Herkunftsnachweise.



100% Fair

Ohne Aufpreis, in jedem Tarif.

Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9333
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST

24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme

Tel.: 0911 609041

Mehr.Giro

Mehr Konto –
mehr gespart!



Der Unterschied beginnt beim Namen:
Die Sparkassen-Vorteils.Welt.
Einkaufen mit Geld-zurück-Effekt.

Schon für die
Vorteils.Welt
registriert?
Gleich hier
anmelden.



www.mehr-giro.de

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.